

Vierte Jahreskonferenz des German Stem Cell Network (GSCN) in Hannover

Stammzellforschung: Von Organoiden, Blutsystemen und Ersatzgewebe

Über 400 internationale Wissenschaftler treffen sich vom 12. bis 14. September 2016 in Hannover zum Austausch über die neuesten Erkenntnisse und Entwicklungen in der Stammzellforschung. Die inzwischen etablierte Konferenz des Deutschen Stammzellnetzwerks (German Stem Cell Network (GSCN)) ist jährlicher Höhepunkt des dynamischen Forschungsfeldes in Deutschland: Hier präsentieren überwiegend junge Wissenschaftler ihre neuesten Daten und diskutieren Methoden und Ergebnisse. Neueste wissenschaftliche Entwicklungen werden durch Key Note Vorträge von international renommierten Wissenschaftlern abgedeckt.

Im Konferenzprogramm spiegeln sich die aktuellen Themen aus der Stammzellforschung wider, wie Organzucht in Tiermodellen (Key Note: *Hiroshi Nagashima, Tokyo*) als auch Organoide (Session: Technologien in der Stammzellforschung), dreidimensionale Mini-Organe in Kultur, in der Herz- und Gehirnforschung. Organoide werden sowohl für eine mögliche Gewebezucht als auch als Testsystem für Erkrankungen und Wirkstoffe hergestellt und weiter entwickelt. Ein weiteres großes Thema auf der Konferenz bildet das Blutsystem, sowohl aus der entwicklungsbiologischen Perspektive (Key Note: *Sean Morrison, Dallas, und Hans-Reimer Rodewald, DKFZ Heidelberg*) als auch im hämatopoetischen System und der Immunabwehr (Presidential Talk: *Claudia Waskow, Dresden*). Mit neuen Daten weckt der Vortrag über die erste Testphase von retinalen Stammzellen bei Patienten großes Interesse (*Peter Coffey, London*). Aus regulatorischer Sicht wird die EU-Perspektive auf Stammzelltherapien und Stammzell-Patente thematisiert (*Arnd Hoeveler, EU*). Insgesamt zeigt sich auf der jährlichen GSCN-Konferenz das gesamte Spektrum des aktuellen Standes der Stammzellforschung in Deutschland.

Große Vorteile der Konferenz sind das Netzwerken und der Austausch unter den Nachwuchswissenschaftlern und renommierten Forschern, die so gemeinsame Projekte entwickeln und vorantreiben können. GSCN Präsident Ulrich Martin verleiht bereits zum zweiten Mal die GSCN-Wissenschaftspreise. Der „GSCN Young Investigator Award“ geht an Dr. Leo Kurian, vom Center for Molecular Medicine Cologne (CMMC) der Universität Köln. Der „GSCN 2016 Female Scientist Award“ wird Prof. Claudia Waskow von der TU Dresden überreicht. Den „GSCN 2016 Publication of the Year Award“ erhält Dr. Guangqi Song mit Dr. Martin Pacher, Prof. Michael Ott und Dr. Amar Deep Sharma vom REBIRTH Center und TwinCore an der Medizinischen Hochschule Hannover für die herausragende Publikation „Direct Reprogramming of Hepatic Myofibroblasts into Hepatocytes In Vivo Attenuates Liver Fibrosis“ zur Umwandlung von Bindegewebszellen in der Leber zu funktionellen Leberzellen. In Hannover, einem der deutschen Zentren für Stammzellforschung, kooperiert das GSCN mit dem Exzellenzcluster „Von Regenerativer Biologie zu Rekonstruktiver Therapie – REBIRTH“ der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH).

Informationen zur Konferenz und zum Programm:

<http://www.gscn.org/Conferences/2016/Home.aspx>

Journalisten sind herzlich eingeladen, an der Konferenz kostenfrei teilzunehmen.

Kontakt und Organisation von Interviews:

Stefanie Mahler
Referentin Kommunikation
Telefon: +49-30/9406-2483
E-Mail: stefanie.mahler@mdc-berlin.de

Dr. Daniel Besser
Geschäftsführer GSCN
Telefon: +49 (0)30 9406 2487
E-Mail: d.besser@mdc-berlin.de